

Betriebsfeuerwehr ALSTOM Werk Birr (Grössenklasse IV)

(Bericht und Fotos eingereicht von Fabian Giger, Kommandant der Betriebsfeuerwehr ALSTOM)

Auf dem ALSTOM Werkareal in Birr sind rund 1'600 Mitarbeitende beschäftigt. Hergestellt werden komplette Rotoren für Gas- und Dampfturbinen inklusive Schaufelproduktion sowie Generatorrotoren für thermische und Wasserkraftwerke. Die Aktivitäten umfassen vor allem Bearbeitung, Schweißen, verschiedene Zerspanungsarbeiten, Wärmebehandlung, Montage, Prüfung sowie Service- und Reparaturarbeiten. Da teilweise im Fünfschicht-Betrieb gearbeitet wird, befinden



sich rund um die Uhr Mitarbeitende auf dem 400 mal 300 Meter grossen Werkareal Birr. Ferner ist die ganze Werkhalle unterkellert und die Konstruktion hat bis zu 1-Meter-dick armierte Betonmauern.

Störfallverordnung

Der Betrieb untersteht wegen der überschrittenen Mengenschwelle von Heizöl EL, Salzsäure, Natronlauge wie auch anderen Gefahrenstoffe der Störfallverordnung. Die Wasserrückkühlanlage dient als Reserve-Wasserbezugsort mit einem Volumen von 100 m³.

Die Betriebsfeuerwehr ALSTOM hat zurzeit einen Bestand von 56 AdF, welche alle zu 100 % bei ALSTOM oder auf dem Werkareal angesiedelten Fremdfirmen angestellt sind. Die BFW ist eine reine Milizorganisation, vergleichbar mit einer Gemeindefeuerwehr. Die Tagesabdeckung von 07.30 bis 16.00 Uhr wird durch eine Interventionsgruppe von 6 Offizieren und 3 Gruppenführern abgedeckt. Das heisst, in einem Alarmfall werden diese 9 Personen aufgeboden, um sich schnell vor Ort Übersicht zu verschaffen. Die Nachtabdeckung von 16.00 bis 07.30 Uhr wird durch die komplette Feuerwehr gewährleistet.

Brandschutz

Feuergefährliche Arbeiten werden immer mit Absprache der Feuerwehr getätigt. Diverse Offiziere oder Gruppenführer sind ausgebildet und kennen die Schutzmassnahmen oder Beschäftigungs-Beschränkungen, um die Arbeiten sicher auszuführen. Vor Arbeitsbeginn werden die Massnahmen kontrolliert und die nötigen Kleinlöschgeräte zur Verfügung gestellt.

Als technischer Brandschutz dienen die Gasmeldeanlage und die Brandmeldeanlage mit über 2'500 Brand- und Linearmeldern. Zusätzlich ist der ganze Keller, mit über 60'000 m², mit einer Löscheinrichtung ausgestattet. Diese Sprinkleranlage ist mit Löschwasser gefüllt und in speziellen Bereichen mit einer Schaummittelzumischung ausgestattet.

Übungen / Einsätze

Pro Jahr hat die Betriebsfeuerwehr rund 50 Übungen. Die Übungen beinhalten die normalen Funktionen wie Atemschutz- und Maschinisten-Ausbildung. Spezielle Anforderungen werden an die Elektriker und das Absturzsicherungsteam gestellt, da im Werk die Stromverteilung, wie auch die Bergung aus Kränen oder Schächten sehr anspruchsvoll sind.

AGV Aargauische Gebäudeversicherung

Bleichemattstrasse 12/14 | Postfach | 5001 Aarau | Tel. 0848 836 800 | Fax 062 836 36 26 | info@agv-ag.ch | www.agv-ag.ch

Seit rund 5 Jahren wird jeweils im Januar ein Ausbildungsmorgen durchgeführt. Diese 4 Stunden Ausbildung zeigen eine positive Wirkung auf. Durch die intensive und lange Übung können die Automatismen und die Routineabläufe weiter verstärkt werden.

Um die Zusammenarbeit mit der regionalen Feuerwehr Eigenamt zu fördern, werden jährlich 2 - 3 Übungen zusammen organisiert.

Die Ausbildung in der Brandbekämpfung hat eine sehr hohe Priorität. Der dreifache Brandschutz oder der dreifache Löschangriff wird daher nahezu in jeder Übung gefordert. Weiter werden sogenannte Heissausbildungen bestritten, um den praktischen Einsatz am Feuer zu festigen.

Prävention im Brandschutz



Jedes Jahr nehmen über 400 Mitarbeitende an einem Handfeuerlöscher-Kurs teil. Die Ausbildung und die Repetition werden von Offizieren der Betriebsfeuerwehr auf dem Werkareal durchgeführt. Diverse Kleineinsätze haben gezeigt, dass die Handfeuerlöscher-Ausbildung sehr wichtig ist und die Mitarbeitenden dadurch bei Entstehungsbränden schnell und richtig reagierten und so die Ausbreitung des Feuers verhinderten.

Die Anzahl der Einsätze bewegt sich zwischen 40 und 50 Alarme pro Jahr, davon sind rund 80 % Fehlalarme, welche durch Brandmelder oder Linearmelder ausgelöst werden. 10 % sind Wasserwehreinsätze und weitere 10 % betreffen Rauchentwicklung oder Feuer (inkl. Nachbarhilfe).

Ausrückreihenfolge



2
Fahrer mit
min. 1 AS Trupp

1
Fahrer mit
min. 4 AdF's

4
Fahrer

3
Fahrer mit
min. 1 AdF

Anzahl und Art der Fahrzeuge

Ausrück- reihen- folge	Fahrzeug	Typ	Jahrgang
1	Tanklöschfahrzeug 18 t Anzahl Sitzplätze: Löschmittelbehälter: Feuerlöschpumpe: Zumischsystem: Material:	Scania P 400CB 9 (Fahrer, Beifahrer, 3 Atemschutzsitze, Sitzbank 4-plätzig in Fahrtrichtung) 3'000l Wasser und 500l Schaum 4'000l/min Patentierete Schaum- und Netzmittelzumischung FOA-M-IX-III 6 Atemschutzgeräte, Elektro-Lüfter, Wasserwerfer, 4 Schnellangriffe (2x Druckleitungen 60m direkt ab TLF, 2x Hochdruckleitungen 100m) diverses Ersteinsatz- und Schlauchmaterial	2013
2	Atemschutzfahrzeug 5 t Anzahl Sitzplätze: Material:	Mercedes-Sprinter 515 CDI 9 (Fahrer, 2 Beifahrer, 6 Atemschutzsitze) 6 Atemschutzgeräte, Wärmebildkamera, verschiedene Lüfter und Sanitätsmaterial	2009
3	Pikettfahrzeug 5 t Anzahl Sitzplätze: Material:	Mercedes 4x4 9 (Fahrer, 2 Beifahrer, 6 Sitzplätze im Mannschaftsraum Absturzschutzmaterial, Verkehrsmaterial und 2 Module (Ölwehr- und Lichtmodul)	1998
4	Pikettfahrzeug 13 t Anzahl Sitzplätze: Löschmittelbehälter: Feuerlöschpumpe: Material:	Mercedes-Benz 1422 6 (Fahrer, Beifahrer, Sitzbank 4-plätzig in Fahrtrichtung) 2'300l Wasser und 300l Schaum 3'000l/min Wasserwerfer, Pionier- und Schlauchmaterial	1985
Zusätzlich:			
	Materialtransporter 2x Pulverlöscheranhänger 250kg 2x Motorspritzen Typ 2 1x CO2-Löschanhänger 850kg Austin	Ford-Transit ausser Dienst gestellt, befindet sich im Museum	1981 1965



Die Fahrzeugflotte der BFW ALSTOM, Werk Birr



TLF mit Jahrgang 1985 wird altershalber ersetzt und zum schweren Pikettfahrzeug umgebaut



Das neue Tanklöschfahrzeug



Nebst Löschmaterial wird auch einiges an Werkzeug mitgeführt



Der breite Einstieg und die ausladende, selbst ab-/einklappende Treppe bieten Sicherheit für die AS-Geräteträger